

16¹

Schreiben der Wiener Leitung an Graz

Von den Grazer Genossen zur Verfügung gestellt.

Wien, am 15.5.1932

An die Bezirksleitung der K.P.Ö. Opposition Graz

Werte Genossen!

„Ich habe mich im Namen der Grauer Genossen mit einem Schreiben, dem auch eine von der Grazer Gruppe beschlossene Resolution beigelegt war, an Genossen Trotzki gewendet.“ Wortwörtlich steht dies in einem Briefe Grads, welcher Brief sich in unseren Händen befindet. Die Oppositionsleitung wiederholt daher kategorisch die Aufforderung an die Grazer Bezirksleitung, unverzüglich nach Erhalt dieses Schreibens der Oppositionsleitung express einzusenden: 1.) Die von der Grazer Gruppe beschlossene an Genossen T. geschickte Resolution, 2.) das von Grad im Namen der Grazer Genossen an Gen. T. abgesendete Schreiben. Beide Dokumente sind uns in vollem Umfange ohne jede wie immer geartete Kürzung zuzusenden.

Die Wiener Konferenz ist bis zur Klärung der obigen Angelegenheit vertagt. Wir haben eine eigene Leitungssitzung für Samstag, den 21.5.32 Nachmittag 5 Uhr einberufen, in unser Lokal Wien XVI. Koppstraße Nr. 47, Gasthaus Fanowitz vom Bahnhof Meidling zu erreichen mit der Linie 8 umsteigen auf 43). Zu dieser Sitzung ist die ganze Grazer Bezirksleitung geladen. Die Oppositionsleitung stellt Quartier und Verpflegung für vier Genossen der Grazer zur Verfügung, sowie einen Reisezuschuss von zehn Schilling für jeden der vier Grazer Genossen. Unbedingt kommen müssen die Genossen Erich Kernmayer und Franz Krug. Unbeschadet dessen, und zwar gerade als notwendige Unterlage dieser Leitungssitzung, sind die obigen Dokumente in vollem Umfang ohne jede wie immer geartete Kürzung sofort express an uns zu senden. Die Zahl und Namen jener Genossen der Grazer Bezirksleitung die kommen und wann sie kommen und auf welchem Bahnhof sie aussteigen, sind uns rechtzeitig vorher bekanntzugeben.

K.P.Ö. Frey

¹ Der folgende Brief ist uns nur über eine Beilage (Nr.16) zum Brief von Bertold Grad an Leo Trotzki vom 8.6.1932 bekannt.